

# POST-GRADUATE

DAS ONLINE-MAGAZIN FÜR DEGGENDORFER  
HOCHSCHULABSOLVENTEN



## INHALT

- Vorwort und Termine | 2
- Alumni im Profil - Josef Seidl | 3 - 4
- Seminare | 5
- Fundraising Projekt | 6
- Graduiertenfeier | 7
- Vorstellung neuer Professoren  
Neues aus den TCs | 8 - 12
- Neue Studiengänge an der THD | 13
- Rückblick AlumniNet Paris  
Graduiertenfeier Pfarrkirchen | 14
- Die neuen Fakultäten | 15
- Impressum | 16

## VERANSTALTUNGEN

### THD

09.12.19 | Vortrag aus der Kolloquienreihe der Fakultät Maschinenbau und Mechatronik

13.01.20 | Vortrag aus der Kolloquienreihe der Fakultät Maschinenbau und Mechatronik

Weitere Termine finden Sie unter [www.th-deg.de/veranstaltungen](http://www.th-deg.de/veranstaltungen)

### THD-Alumni

03.12.19 | Präsentation & Workshop „Women in Business - A Toolbox“

15.02.20 | Seminar für Young Professionals „Empowerment“ mit Katherina Siebauer

### AlumniNet

10.12.2019 | Glühweinverkauf in der Hütte am Campus

14.12.2019 | Weihnachtsmarkt-Fahrt nach Burghausen

19.12.2019 | 17 Uhr | Treffen Christkindmarkt Deggendorf

20.12.2019 | 17 Uhr | Treffen Christkindmarkt München

21.12.2019 | 14 Uhr | Treffen Christkindmarkt Straubing

Anmeldung: [alumni@th-deg.de](mailto:alumni@th-deg.de)  
Infos: [www.th-deg.de/alumninet](http://www.th-deg.de/alumninet)

Liebe Absolvia,

gäbe es die Post-Graduate gedruckt, wäre diese Ausgabe wohl die dickste, die wir je hatten, und das, obwohl wir fast nur neue Professoren und interessante Neuerungen an der THD vorstellen.

Wir werden also nicht umsonst als eine der schnellst wachsenden Hochschulen Bayerns gehandelt, allein die Anzahl der Neueinstellungen ist überwältigend. Für uns als langjährige Mitglieder der THD-Hochschulfamilie bedeutet dies, dass die Finanzierung der Weihnachtsfeier gesichert ist, denn diese wird traditionell und dankenswerterweise von den neu berufenen Damen und Herren ProfessorInnen mitfinanziert ;).

Neu ist im Januar 2020 auch die erste Graduiertenfeier der THD, die ihre Schatten voraus wirft und uns im Alumni-Büro gerade zunehmend beschäftigt. Alle Alumni des Jahrgangs 2019 werden hier feierlich verabschiedet. Sie dürfen das gerne als Zeichen werten, dass die allgemeine Wertschätzung für Sie, als unsere Ehemaligen, stetig weiterwächst.

Aber wir blicken in dieser Ausgabe der PG auch zurück und berichten von dem sehr gelungenen Besuch von AlumniNet in Paris, bei dem eine Alumna die Pforten ihres Start-ups öffnete und uns viele schöne Netzwerkmomente bescherte.

...Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir bereiten gerade die Absolventenbefragung vor (mit der Bitte um Teilnahme des Jahrgangs 2016), das Absolventenbuch steht wieder in den Startlöchern, die Christkindelmarktbesuche stehen an, wir planen erste Alumni-Chapter im Ausland. Die Bandbreite der Angebote für die Zusammenarbeit mit Ihnen wächst und wächst, ebenso wie unser Hochschule. Sie sehen, wir lassen nichts unversucht, um mit Ihnen in Kontakt zu bleiben.

Haben Sie einen ruhigen Jahresausklang, vielleicht sehen wir uns ja vorher noch auf einen Becher Glühwein.

Ihre  
Ulrike Sauckel  
THD-Alumni



JOSEF SEIDL –

STUDIENGANG: WIRTSCHAFTSINFORMATIK, ABSCHLUSSJAHR 2014



### Bitte beschreiben Sie kurz Ihren beruflichen Werdegang

Nachdem ich in Deggendorf mein Bachelorstudium in Wirtschaftsinformatik abgeschlossen hatte, zog es mich ins nahegelegene München. Dabei hatte ich ein ganz konkretes Ziel vor Augen: Ein eigenes Unternehmen gründen. Ich wollte herausfinden, ob die Vision meiner eigenen Zukunft auch tatsächlich zu meiner Person passt - eine Art Prototyping für das eigene Berufsbild also.

Wie beim Prototyping üblich, versuchte ich das ganze möglichst schnell und gleichzeitig mit wenig Risiko herauszufinden. Parallel zur Gründung schrieb ich mich deshalb noch an der TU München in den konsekutiven Master Wirtschafts-

informatik ein. Diesen schloss ich letztlich sogar mit sehr guten Ergebnissen ab, inklusive eines Zwischenaufenthalts für meine Masterarbeit an der renommierten Stanford University im Silicon Valley. Das Unternehmen haben wir nach knapp zwei Jahren allerdings liquidiert.

Das Ende der Geschichte? Obwohl es mit dem Unternehmen nicht geklappt hat, war klar, dass nichts besser zu mir passt als das Unternehmertum. Rückschläge sind dabei die Regel, weniger die Ausnahme - musste ich lernen. Damit umzugehen ist eine persönliche Herausforderung, die die eigene Lebensreise so vielfältig und spannend macht.

Nach dem Masterstudium habe ich

mich deshalb vollständig der Selbstständigkeit verschrieben und mit der INNOSPOT GmbH ([www.innospot.de](http://www.innospot.de)) ein Unternehmen gegründet, welches Künstliche Intelligenz (KI) und Big Data Analytics nutzt, um die globale Startup-Landschaft für Unternehmen transparent und zugänglich zu machen. Wir skalieren weltweit Innovationen, indem wir Unternehmen mit den besten Startups zusammenbringen, damit diese gemeinsam Innovationen vorantreiben und einen positiven Mehrwert für unsere Welt schaffen. Das mache ich nun seit 2017 als Gründer und Geschäftsführer gemeinsam mit einem Team von 12 Mitarbeitern.

### Schwelgen erlaubt, erinnern Sie sich an Ihre Studentenzzeit in Deggendorf

Die Studienzeit in Deggendorf war für mich eine unglaublich prägende Zeit, in der ich viel über mich selbst gelernt habe. Ursprünglich war es für mich ein großer - und viele Jahre zuvor ein sehr weit entfernter - Traum, mal in Deggendorf studieren zu können. Ich schlenderte während meiner Zeit an der BOS oftmals am Damm der Hochschule entlang und stellte mir vor, wie ich hier eines Tages studieren werde. Der Traum ging in Erfüllung und eröffnete mir Türen, von denen ich als Jugendlicher noch nicht mal zu träumen wagte.

Während des Studiums versuchte ich dann alles Wissen in mich aufzusaugen, was möglich war. Ich erinnere mich dabei an die lehrreiche und fantastische Zeit im Studentischen Konvent der Hochschule, im Fakultätsrat, in der Vorstandschaft von WI-Project e.V. und an tolle Abende mit Kommilitonen im Deggendorfer Nachtleben.



Sehr intensiv bleibt mir insbesondere die Zeit während des Jahrhunderthochwassers in Erinnerung, bei welchem ich zusammen mit einem Kommilitonen die studentische Hilfsorganisation „Deggendorf räumt auf“ gründete, mit der die Studierenden der THD einen extrem wertvollen Beitrag für die Stadt und die Menschen in Deggendorf geleistet haben.

Fachlich erinnere ich mich sehr intensiv und positiv an mein Auslandsemester an der University of California, San Diego (UCSD). Die Zeit im liberalen Kalifornien hat meine Sicht auf viele Dinge nochmal verändert und mir neben allen anderen Aktivitäten während des Studiums die große Zuversicht gegeben, etwas in der Welt bewegen zu können.

### Was können Sie aktuell den Studierenden mitgeben?

Machen! Viel zu viele wirklich intelligente Menschen, die ich auf meinem Weg getroffen habe, können sich eine Gründung zwar vorstellen, warten aber immer noch auf die Idee. Meine eigene Erfahrung mit INNOSPOT: Zur Verwirklichung seiner Träume als Unternehmer muss man nicht die Idee haben. Viel wichtiger als die eigentliche Idee ist das Team, mit welchem man die Idee auch in die Realität umsetzt. Wir sind deshalb bei der Gründung von INNOSPOT einen komplett neuen Weg gegangen: erst das Team, dann die Idee.

Reflektieren! Erst wenn ich etwas wirklich gemacht habe und anschließend darüber reflektiere, bekomme ich eine solide Einschätzung für das, was mir Spaß macht und ob ich dafür eine Leidenschaft (entwickelt) habe. Das Leben ist eine große Ansammlung von Experimenten und genauso wie in der Chemie gehen viele Experimente schief, einige davon gelingen und manche sind bahnbrechend. Diese Erfahrungen kann ich aber nur machen, wenn ich möglichst viele Dinge selbst ausprobieren - seien es Praktika, Studentenjobs, Auslandssemester, eine eigene Gründung - und die Dinge für mich später ehrlich bewerte. Deswegen kann ich jeden nur ermutigen: Probiert im Studium so viel wie nur möglich aus. Nutzt diese einmalige Spielwiese, um möglichst risikolos für euch zu entdecken, was euch wirklich erfüllt. Und habt immer Spaß dabei. :)



## SEMINARE VON FRAUEN FÜR FRAUEN

# WOMEN IN BUSINESS - A TOOLBOX

DIENSTAG, 03.12.2019 | 16 - 19.30 UHR

Die Frauenbeauftragte der THD bietet gemeinsam mit THD-Alumni einen Workshop an, der Ihnen hilft, erfolgreich und gleichberechtigt ins Berufsleben zu starten: "Women in Business - A Toolbox"

## Zeitplan:

- 16:00 Uhr - zu Beginn die Möglichkeit zum Netzwerken (gezielte Netzwerk-Übung = erstes Erfolgstool)
- 16:30 Uhr - Präsentation
- 17:30 Uhr - Workshop / Q&A

## Ziele

- Welchen Herausforderungen müssen sich Frauen in der Berufswelt stellen und welche frauenspezifischen Chancen bieten sich - mit vielen Beispielen aus der Praxis
- Konkrete Tipps und Tricks für Studentinnen, um mit diesen Herausforderungen umgehen zu können, immer mit praktischem Übungsteil
- Workshop-Format: die Fragen und Übungen führen zu

konkreten /Take-Aways/ für die zukünftige Karriere

Referentin Laura Villafuerte, ist Alumna der THD.

Der Workshop ist kostenlos.

Die Plätze sind limitiert.

Anmeldung: [alumni@th-deg.de](mailto:alumni@th-deg.de), Members of AlumniNet first.

# EMPOWERMENT

SAMSTAG, 15.02.2020 | 10 - 17 UHR

Der Workshop „Empowerment“ ist Teil unserer Seminar-Reihe für Young Professionals und exklusiv nur für Absolventinnen unserer Hochschule.

## Inhalte

- Perspektivenwechsel
- Lebens-Statement kreieren
- Werte definieren
- Lebensradanalyse
- Konkrete Schritte festlegen

## Ziele

- Von der Fremdbestimmtheit hin zu einem selbstbestimmten Leben
- Alte (gesellschaftliche, familiäre etc.) Glaubensmuster auflösen
- Mehr Selbst-Bewusstsein

Für AlumniNet-Mitglieder ist das Seminar kostenlos.

Für Nicht-Mitglieder: 50,00 €.

\* Verbindliche Anmeldung zu den Seminaren per Mail an [alumni@th-deg.de](mailto:alumni@th-deg.de). Durch eine Anmeldung stimmen Sie unseren Seminarrichtlinien zu.



## Deutschlandstipendium

## ERSTES FUNDRAISING AN DER THD - EIN INTERVIEW

Im Frühjahr 2017 trauten wir vom Alumni-Büro unseren Augen und Ohren kaum: Ein Absolvent trat an uns heran, um ein Jahr nach seinem Abschluss anzubieten, für einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren eine feste monatliche Summe an die THD zu überweisen. Und das auch noch so anonym und stillschweigend wie möglich. Wir haben diese Zahlungen gesammelt und in ein zusätzliches Deutschlandstipendium investiert, verliehen von AlumniNet e.V.

Damit hat ein Alumnus unmittelbar eine Studentin der THD gefördert. Dieses Beispiel finden wir unbedingt nachahmenswert, lesen Sie hier ein kurzes Interview, das Ihnen als Motivation dienen kann:

*Sie haben sich entschlossen, nach Ihrem Studium die Hochschule zu fördern. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken.*

*Das zusätzlich Bemerkenswerte ist, dass Sie auf uns zugekommen sind und dieses Angebot der monatlichen Unterstützung über den Zeitraum von zweieinhalb Jahren aus eigenen Stücken angeboten haben.*

*Was hat Sie dazu motiviert?*

Zuerst möchte ich mich bei der Technischen Hochschule Deggendorf bedanken, insbesondere bei den Professoren Nikolaus Müller, Georg Herde, Reinhard Schlosser, Werner Bogner, der Bibliothek und allen anderen THDler, die mich mit Wissen und Weisheiten „ernährt“ haben. Dann möchte ich auch AlumniNet danke sagen, das mir nicht nur ermöglichte, an meine Alma Mater etwas zurückgeben zu dürfen, sondern auch für die interessanten Veranstaltungen über das gesamte Jahr.

Während meines Studiums empfing ich selber ein Stipendium aus DAAD-Mitteln des International Office. Das Geld brauchte ich gut und nahm es mit dem Vorsatz an, es schnellstmöglich zurückzugeben. Sobald ich meine Probezeit bei meinem jetzigen Arbeitgeber bestanden hatte, kontaktierte ich daher die Hochschule.

*Wir haben Ihre Zahlungen gesammelt und in ein Deutschlandstipendium umgewandelt, Sie unterstützen also eine Studentin der THD, das ursprünglichste und wohl ehrenhafteste aller Fundraising-Motive. Können Sie andere Ehemalige ermutigen, Ihrem Beispiel zu folgen, indem Sie das Gefühl beschreiben,*

*einem jungen Menschen persönlich zu unterstützen?*

Viele Studenten und deren Familien gehen durch Schwierigkeiten nur, dass sie studieren können. Das Studium ist selbst ein Vollzeitjob. Dabei ist das Extrageld sehr nützlich. Aber wer nicht mit Geld, der kann auch mit seiner Zeit die Studierenden unterstützen, z.B durch das Mentoringprogramm oder Teilnahme am Host-Family-Programm.

*Wir respektieren Ihren Wunsch nach Anonymität. Aber vielleicht wollen Sie uns trotzdem etwas über sich verraten?*

Geboren und aufgewachsen in Indien habe ich mein Bachelorstudium in Elektrotechnik absolviert. Nach 20 Monaten Job als Elektroingenieur wagte ich die ersten Schritte nach Deutschland. Zuerst habe ich in Deutschland sechs Monate Deutsch gelernt, danach erwarb ich an der THD meinen Master in Elektro- und Informationstechnik. Zurzeit arbeite ich als Embedded-Softwareentwickler und sehe meine nähere Zukunft hier in Deutschland.



## ERSTE GRADUIERTENFEIER IN DEGGENDORF AM 31.01.2020



Für alle Absolventen und Absolventinnen, die ihr Studium dieses Jahr beendet haben, gibt es eine Neuerung: die große Graduiertenfeier der THD!

Die Absolventen des Jahres 2019 sind der erste Jahrgang, der in den Genuss unserer neu gestalteten Graduiertenfeier kommt. Das Alumni-Büro organisiert gemeinsam mit Master-Studierenden der Medientechnik eine große Absolventenfeier für den 31.01.2020.

Die Feier im kommenden Jahr findet mit allem Pomp und Gloria, den man sich für einen Studienabschluss wünschen kann, statt. Wir scheuen keine Kosten und Mühen, um den Absolventen einen ganz besonderen Tag zu bereiten. Die zeitliche Distanz zum Abschluss macht aus diesem Tag auch eine erste Reunion. Das Show-Konzept wurde im Laufe des Sommersemesters 2019 entwickelt und wird nun umgesetzt.

Der „große“ Tag für die Absolventen

beginnt um 14.00 Uhr mit dem Einlass in die Stadthalle in Deggendorf. Hinter der Bühne werden die Absolventen von AlumniNet standesgemäß mit einem Doktorhut sowie einem Talar eingekleidet. Die Show selbst startet um 15.00 Uhr mit dem Einmarsch der Absolvias zu Musik. Geplant sind neben Grußworten, der Überreichung von Sponsorenpreisen und natürlich der feierlichen Verabschiedung der Graduierten nach Fakultät getrennt auch zwei fulminante Showacts. Ein Moderator führt durch die gesamte Show. Das große Highlight der Feier wird das abschließende traditionelle Hüte werfen aller Graduierten darstellen. Beim anschließenden Get Together mit Getränken und Häppchen kann dann unter anderem die aufgestellte Fotobox bzw. Selfie-Wand genutzt werden. Davor können sich die Absolventen mit ihren Kommilitonen und Familien fotografieren lassen.

Im Anschluss an die Graduiertenfeier in der Stadthalle Deggendorf

haben die Absolventen die Möglichkeit, zusammen mit ihren Familien und den ehemaligen Kommilitonen an einem festlichen Gala-Dinner teilzunehmen. Das Dinner ist eine Kooperation zwischen dem Alumni-Büro und dem Zenger Dorfwirt in Neuhausen. Die angemeldeten Personen genießen ein köstliches 4-Gänge-Menü im Kreise ihrer Familie und ehemaligen Studienkollegen in einem festlichen Ambiente.

#### Get dressed with AlumniNet

AlumniNet e.V. – mein Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Absolventen an diesem besonderen Tag standesgemäß einzukleiden, ganz unabhängig davon, ob sie Mitglied sind oder nicht. Die Graduierten werden mit einem Doktorhut mit Quaste in der jeweiligen Fakultätsfarbe sowie einem Talar ausgestattet. Der Hut darf als Erinnerung an diesen besonderen Tag mit nach Hause genommen werden.

Neue Professoren

DR. CEZAR IONESCU



Als neuer Professor an der THD kümmert sich Dr. Cezar Ionescu zukünftig um das Lehrgebiet „Künstliche Intelligenz“ (KI). Ab 1. Oktober unterrichtet er an der Fakultät Angewandte Informatik

in einem der ersten Bachelorstudiengänge für Künstliche Intelligenz in Deutschland.

„Heutzutage ist KI eine Herausforderung für Wirtschaft, Gesellschaft und sogar für unser Selbstbild als denkende Wesen. Ich freue mich sehr, mich an der THD dieser Herausforderung zu stellen“, sagt Dr. Cezar Ionescu über seine neue Aufgabe. Von klein auf war der gebürtige Bukarester von der Frage fasziniert, welches Verhältnis zwischen Geist und Materie besteht. Mit über 25 Jahren Erfahrung, scheinen ihm die Untersuchung der KI einer Antwort am nächsten zu kommen. Am Institut für Informatikforschung in Bukarest sammelte er ab 1993 erste Erfahrungen in diesem Bereich. Weitere Stationen seiner beruflichen Laufbahn waren

das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, die Freie Universität Berlin, die Chalmers University of Technology in Göteborg sowie die University of Oxford. Für den Unterricht an der THD hat er sich vorgenommen, Studierenden die wichtigsten Begriffe aus der Informatik und Mathematik verständlich zu machen und zu zeigen, wie man mit ihnen Probleme aus allen Bereichen lösen kann. Im Gedächtnis ist ihm dabei Prof. Paul Flondor von der Politehnica University of Bucharest geblieben: „Er hat uns als Studenten demonstriert, wie die Mathematik den Zugang zu den verschiedensten Disziplinen ermöglicht. Und die Universalität der Mathematik ist auch eine notwendige Bedingung für die KI.“

DR. WOLFGANG NAGL



Nach seiner Berufung Ende Juni wird Prof. Dr. Wolfgang Nagl ab dem 1. August die Fakultät für Angewandte Wirtschaftswissenschaften

der THD verstärken. Das Fachgebiet von Prof. Nagl ist die VWL mit Schwerpunkt Wirtschaftspolitik. Das Zusammenführen von Forschung auf der einen, Praxisnähe und Praxis-tauglichkeit auf der anderen Seite ist ihm von jeher ein Anliegen. „Nach dem Studium explizit in die Angewandte Forschung zu gehen, war die beste Entscheidung meines Lebens“.

Nach dem VWL-Studienabschluss an der Universität Regensburg im Jahr 2007 zog es Wolfgang Nagl zunächst nach Sachsen ans ifo Institut für Wirtschaftsforschung in Dresden. 2014 promovierte er an der dortigen Technischen Universität. Während seiner Doktorarbeit führte ihn ein Forschungsaufenthalt nach Bergen in Norwegen, gleichzeitig nahm Dr. Nagl verschiedene Lehraufträge an den Technischen Universitäten in Chemnitz und Dresden

wahr. Es folgte von 2015 bis 2018 eine wissenschaftliche Position am Institut für Höhere Studien in Wien. Bereits seit 2016 verfolgte der nun frisch berufene Professor auch einen Lehrauftrag an der THD. Des Weiteren ist Nagl seit 2018 Ökonom am Think Tank »Agenda Austria«. Er betreut dort seine Spezialgebiete Arbeitsmarkt, Bildung, Demografie sowie Ökonomie des Sozialstaats.



## Neue Professoren

## DR. GÖKÇE AYDOS



Seit dem 1. September ist Dr. Gökçe Aydos neu im Team der

THD. Als Professor für das Fachgebiet „Autonome und eingebettete Systeme“ wird er zukünftig an der Fakultät Angewandte Informatik unterrichten. Neue Erfahrungen sind es, die Gökçe Aydos nach eigener Aussage antreiben: „Nachdem ich die letzten Jahre viel mit Computern gearbeitet habe, möchte ich mich im Rahmen der Lehre mehr auf Menschen konzentrieren und ein gern gesehener Dozent sein.“

Die letzten zehn Jahre hat die Programmierung von Computerchips seinen Arbeitsalltag bestimmt. „Hauptsächlich habe ich mit FPGAs gearbeitet. Diese Chips sitzen meistens neben einem Computerprozessor und helfen ihm bei zeitkritischen oder längeren Datenver-

arbeitungsaufgaben auf die Sprünge“, erklärt Aydos zu seinem Spezialgebiet. Nach seinem Studium an der RWTH Aachen war er am Philips Forschungszentrum Aachen, am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt sowie bei Siemens tätig. An der THD möchte er langfristig auch gerne in Forschungsprojekten aktiv werden, zum Beispiel im Bereich autonom fahrende Systeme am neuen Technologiezentrum Moderne Mobilität in Plattling (MoMo). Privat ist es ihm ein Anliegen, in naher Zukunft zu einem Projekt in einem Entwicklungsland beizutragen. Die nötige Energie für seine Ziele holt sich der gebürtige Istanbuler in der Natur, der man durchaus eine gewisse Ehrfurcht entgegen bringen darf, wie Gökçe Aydos findet.

## DR. MICHAEL LAAR



International und gleichzeitig bodenständig - so würde sich Dr. Michael Laar, neuer Professor der Technischen Hochschule Deggendorf, selbst beschreiben. International und bodenständig ist auch der European Campus Rottal-Inn, wo Laar nach rund 20 Jahren Auslandserfahrung seit Oktober tätig ist. Fachgebiet des Architekten und Diplom-Tropentechnologen ist „Gesundes und nachhaltiges Bauen“.

Es ist ein Herzensthema, das Michael Laar zu seinem Beruf gemacht hat: „Schon als Schüler habe ich mich mit Nachhaltigkeit beschäftigt, zum Beispiel beim Bund Naturschutz. Das hat sich im Studium fortgesetzt, so dass mein erster Architekturpreis noch als Student auch dieses Thema zum Schwerpunkt hatte.“ 1993 schloss der gebürtige Münchner sein Architekturstudium in München ab. 1996 folgte der Abschluss als Tropentechnologe in Köln, 2002 seine Promotion an der Bauhaus Universität in Weimar.

Zu seinen Spezialgebieten gehören heute unter anderem die Gestaltung von „Green Roofs“ und „Daylighting“, d.h. Konstruktionen, die möglichst viel Tageslicht in Gebäude lenken. 2002 verlegte er seinen Lebensmittelpunkt nach Rio de Janeiro und arbeitete dort als selbständiger Architekt an nationalen und inter-

nationalen Projekten, u.a. in Tibet, Tunesien und Ägypten. Seit 2011 entwickelte Dr. Laar als Regierungsberater Projekte für die Europäische Union, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und die KfW Bankengruppe auf Mauritius, in Peru, Mosambik und Brasilien. Erfahrungen als Professor konnte er über fünf Jahre an der Lutherischen Universität Brasiliens in Manaus sammeln.



## Neue Professoren

## DR. RICHARD LATZEL



Einen höchst interessanten Fang hat die TH Deggendorf mit Sportwissenschaftler Dr. Richard Latzel gemacht. Der 34-Jährige gehört seit September der Fakultät für Angewandte Sportwissenschaften an und

bringt jede Menge Erfahrung im Spitzensport mit nach Deggendorf.

Sein Wissens- und Erfahrungsspektrum ist von beachtlicher Breite. Es reicht von den Trainingswissenschaften über Belastungsmonitoring bzw. -steuerung und Leistungsdiagnostik bis zur Energetik sportlicher Belastungen. Nicht minder spannend für Studierende der THD dürfte auch sein, dass der neue THD-Professor zuletzt beim Basketballbundesligisten medi Bayreuth als Athletiktrainer für die Gesundheit und Fitness der Spieler verantwortlich war.

Auch seine Kontakte zum Nachwuchssport sollen in Deggendorf nicht abreißen, im Gegenteil. „Ich würde mir sehr wünschen, hier in

der Region, Leistungs- und Breitensportler mit meinem Knowhow unterstützen zu können“, so der gebürtige Bamberger.

Prof. Latzel hat unter anderem in den USA studiert, an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg sein Staatsexamen als Gymnasiallehrer gemacht und schließlich an der Philipps-Universität Marburg promoviert. Bisherige berufliche Highlights waren eine Position als Basketball-Nachwuchstrainer bei s.Oliver Würzburg, wo er unter anderem mit Maximilian Kleber gearbeitet hat, der heute, wie ehemals Dirk Nowitzki, bei den Dallas Mavericks in der höchsten US-amerikanischen Liga NBA spielt. Und eben jene als Sportwissenschaftler in Bayreuth.

## DR. CORDULA KRINNER



Am 1. September nimmt mit Prof. Dr. Cordula Krinner eine ausgewiesene Expertin für kognitive Psychologie ihre Arbeit an der Fakultät für Angewandte Wirtschaftswissenschaften der THD auf. Zu den Spezialgebieten von Prof. Krinner zählen unter anderem Mensch-Technik-Interaktion sowie Künstliche Intelligenz bzw. Machine Learning. Beruflich besonders geprägt hat die Professorin ihre Beschäftigung bei der Accenture GmbH im IT-Consulting unmittelbar im Anschluss an ihre Promotion. „Entgegen den

verbreiteten Vorurteilen über Unternehmensberatungen wurde bei Accenture der Teamspirit sehr hochgehalten“, berichtet Krinner im Blick zurück. Es sei eine hervorragende Entscheidung gewesen, nach ihrem bis dato stark wissenschaftlich ausgerichteten Werdegang in die Beratung zu gehen.

Begonnen hat die Karriere von Prof. Krinner mit einem Studium der Psychologie an der Universität Regensburg sowie einem Studium der Informatik an der FernUniversität in Hagen. Während ihrer Doktorarbeit war sie Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft und forschte an der Humboldt-Universität zu Berlin im Graduiertenkolleg „Prospektive Gestaltung von Mensch-Technik-Interaktion“. Bis zu ihrem Wechsel war die Psychologin Professorin, Studiendekanin und Leiterin der Psychology School an der Hochschule Fresenius am

Standort München. „Technikaffinität und Leidenschaft für Psychologie sind keine Widersprüche“, sagt Krinner, die sich vorgenommen hat, den Studierenden an der THD die Psychologie als eine höchst vielseitige Disziplin zu vermitteln. „Menschen zu therapieren, ist beileibe nicht alles, was Psychologen können.“ Als persönliches Vorbild nennt Prof. Krinner, die sich selbst als „ehrgeizig, pragmatisch und humorvoll“ beschreibt, die britische Mathematikerin Ada Lovelace, die im Jahr 1843 einen Algorithmus schrieb, der als das erste Computerprogramm der Geschichte bezeichnet werden kann. Und zwischen all den Zahlen an der Mensch-Maschine-Schnittstelle? Da mag die Wissenschaftlerin Bouldern und Wandern, Kochen und Yoga, Literatur und elektronische Musik. Denn an erster Stelle und noch vor der künstlichen kommt die natürliche Intelligenz.



Neue Professoren

## DR. OTTO KREUZER



Prof. Dr. Otto Kreuzer verstärkt seit Oktober das Team am Forschungszentrum Moderne Mobilität (MoMo) in Plattling. Er übernimmt den Aufgabenschwerpunkt Leistungselektronik.

Mobilität und insbesondere klimaneutrale Mobilität mit Auto, Bahn oder Flugzeug zu erforschen und zu realisieren, ist eines der grundsätzlichen Ziele von Otto Kreuzer. In der Stromerzeugung, Energieum-

wandlung und Energienutzung sieht er noch viele Arbeitsfelder, die es entsprechend abzudecken gilt.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Industriepartnern. Durch die besondere industriebezogene Praxisnähe, die im Besonderen das neue Forschungszentrum MoMo bietet, bin ich sehr zuversichtlich, dass die Forschungsergebnisse viel schneller als sonst üblich ihren Weg in die Innovationskraft unserer lokalen Firmen finden.“ Neben seinem Forschungsauftrag in Plattling, wird Otto Kreuzer in der Lehre an der Fakultät Elektrotechnik und Medientechnik tätig sein. Besonders liegt ihm am Herzen, den zukünftigen Ingenieuren klimaneutrale Entwicklungsziele und Technologien zu vermitteln, die die Wirtschaft

in eine zukunftsfähige und solide Richtung lenken.

Thematisch setzt der gebürtige Oberpfälzer mit der Professur an der THD seinen Werdegang geradlinig fort. Otto Kreuzer wuchs in Weiden i.d.OPf. auf und absolvierte 2006 sein Abitur am dortigen Kepler-Gymnasium. Er studierte an der Fachhochschule Landshut Elektrotechnik und schloss 2011 mit dem Master of Science ab. Danach war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer Institut in Erlangen tätig und promovierte gleichzeitig im Bereich der Leistungselektronik mit dem Spezialgebiet Gleichspannungswandler für Elektrofahrzeuge.

## DR. GERNOT ZNIDAR



Dr. Gernot Znidar, gebürtiger Salzburger, ist neuer Professor der THD und wird zukünftig Tourismusstudierende am European Campus Rottal-Inn (ECRI) unterrichten. Als erfahrener Touristiker und Experte in Organisationsentwicklung ist er seit September in Pfarrkirchen aktiv.

Die positiven Erfahrungen als Berater in Entwicklungsprozessen für soziale Gemeinschaften haben ihn geprägt und zu seinem Lebensmotto „Creating a brighter world“ gebracht. Humorvoll zu bleiben, ist ihm dabei sehr wichtig. Begonnen

hat die berufliche Laufbahn des 51-jährigen Wissenschaftlers mit einem Marketingstudium und ersten Erfahrungen bei TUI Austria. Die beste Entscheidung aus Sicht von Znidar waren seine Tätigkeiten beim Austrian National Tourist Office sowie als Marketingdirektor und stellvertretender Tourismusdirektor der Stadt Salzburg: „Der Perspektivenwechsel von der Reiseindustrie zur Werbung für mein Heimatland Österreich sowie stetige Aus- und Fortbildung haben meinen Horizont erweitert und öffneten mir die Augen für die Entwicklungswissenschaften.“

Neben seinen genannten Kernkompetenzen hat Gernot Znidar eine große Leidenschaft für das Thema „Lasse deine Nahrung deine Medizin sein und deine Medizin deine Nahrung“, also für gesundes Genießen. Die verbleibende Zeit beschäftigt er sich als aktives Mitglied der Akademie für neuro-

wissenschaftliches Bildungsmanagement mit neuesten Erkenntnissen der modernen Gehirnforschung und in diesem Zusammenhang mit der Frage, wie dieses neue Wissen für die Hochschuldidaktik und die menschliche Entwicklung effektiv genutzt werden kann.



Neue Professoren/Neues aus den TC

DR. MICHAEL STERNAD



Mit Dr. Michael Sternad konnte die THD einen hochkarätigen Wissenschaftler als Professor für das gerade im Aufbau befindliche Forschungszentrum für moderne Mobilität (MoMo) in Plattling gewinnen. Sternad ist Fachmann für Batterietechnologie. Er wird am MoMo neue Materialien für Batterien erforschen und sich mit Themen wie der Batteriealterung sowie deren Ursachen und möglichen Vermeidung beschäftigen.

„Erfolgreich ist ein Projekt dann, wenn sich die Investitionen auch tatsächlich amortisiert haben.“ Mit

dieser kompetitiven Einstellung ist der neue THD-Professor im MoMo Plattling an genau der richtigen Stelle. Schließlich wird es dort ab 2020 um den Wissens- und Technologietransfer in einem der aktuellsten Themen unserer Zeit gehen. Prof. Sternad, der über 24 Patente und Patentanmeldungen hält, bringt dafür jede Menge Erfahrung mit. Bereits im Rahmen seiner Diplomarbeit sowie der nachfolgenden Promotion beschäftigte sich der 47-Jährige mit Lithium-Ionen-Batterien. Sein umfangreiches Fachgebiet liegt in der Chemie und Technologie elektrochemischer Energiespeicher. „Was mich an dem Thema fasziniert, ist die Vielseitigkeit dieser Forschungsrichtung“, sagt Sternad. So beschreibt der gebürtige Linzer auch die Entwicklung einer nur wenige Quadratmillimeter großen Silizium-Mikrobatte-rie als einen wichtigen Meilenstein seiner Karriere. „So eine Batterie kann vollautomatisiert und in großen Stückzahlen hergestellt werden. Sie

versorgt ohne erneutes Aufladen über Jahre hinweg Sensoren mit Energie.“, berichtet der Wissenschaftler über ein Projekt, das er zwischen 2011 und 2016 zusammen mit der Infineon Technologies Austria AG realisierte. „Nur Wissen überdauert unbeschadet die Jahrhunderte, bildet die Basis für neues Wissen und bringt die Menschheit tatsächlich voran.“ Deshalb sei das Bestreben, Neues herauszufinden auch immer eine Triebfeder seiner persönlichen Karriere gewesen. Die herausfordernde und fachlich nahezu einzigartige Arbeit mit seinen Doktorvätern Prof. Jürgen Otto Besenhard (TU Graz) und Prof. Martin Winter (heute MEET Münster) seien für ihn persönlichkeitsprägend gewesen. Sich selbst beschreibt Professor Sternad als „kreativ und analytisch“. Den Kopf frei für neue Ideen bekommt er am besten beim Laufen. Und auch das Reisen hilft, neue Impulse aufzunehmen und die eigenen Batterien aufzuladen.

## NEUES AUS DEN TECHNOLOGIE-CAMPUS

**TC Freyung**

10-Jahr-Feier | 22.11.2019

**TC Parsberg/Lupburg**

Eröffnung | 23.11.2019

**TC Teisnach**

Seminar zur Prozessoptimierung  
13.11 bis 15.11.

**TC Teisnach**

Optikseminar (POM20) | in Planung

**TC Cham**

Forscherfrühstück | 06.12.

**TC Weißenburg**

Neues Konzept (mit TC Hutthurm)

**TC Hutthurm**

F&E-Antrag eingereicht



## NEUE STUDIENGÄNGE



### MASTER LIFE SCIENCE INFORMATICS

Life Science Informatics nennt sich ein neuer Masterstudiengang an der THD. Hier finden nicht nur die MINT-Fächer zusammen, dieses Studium bedient auch eines der spannendsten Zukunftsfelder überhaupt, die digitalisierte Medizin und Gesundheit. Start ist im kommenden Wintersemester.

„Eine der großen Visionen im Gesundheitswesen ist die individualisierte Medizin,“ erklärt Studiengangsinitiatorin Prof. Dr. Melanie Kappelman-Fenzl. So sei es bereits heute Realität, durch die sogenannte Hochdurchsatz-Sequenzierung das komplette Erbgut einzelner Individuen schnell, präzise und vergleichsweise kostengünstig entschlüsseln zu können. „Dies“, so die THD-Professorin weiter, „eröffnet schon in naher Zukunft die Möglichkeit, auf Genom-Ebene eventuelle Erkrankungen vorherzusagen, entsprechende präventive Maßnahmen einzuleiten oder auch erste thera-

peutische Eingriffe.“ Noch einen Schritt weitergedacht, heiße dies, dass bei einem Menschen erkannte Krankheitsmarker irgendwann einmal auch auf Gen-Level repariert werden können. Ein solcher medizinischer Ansatz geht logischerweise mit einem enormen Anstieg an Datenmengen einher. Um aus diesen Daten relevante Präventionen, Diagnosen oder gar Therapien abzuleiten, braucht es interdisziplinär ausgebildete Köpfe, die in der Medizin und der IT gleichermaßen zu Hause sind. „Schließlich geht es darum, aus den gewonnenen digitalen Informationen einen Nutzen für den einzelnen Patienten, aber auf einer kontinuierlich breiter werdenden Datenbasis auch Nutzen für viele andere Menschen mit ähnlichem Genotypus zu generieren“, ergänzt Kappelman-Fenzl. Genau diese Kompetenzen werden im Rahmen des Masterprogramms Life Science Informatics intensiv vermittelt. Zu diesem Studiengang können sowohl Bachelorabsolventen der Naturwissenschaften als auch solche der Informatik zugelassen werden.

### MASTER HEALTHY AND SUSTAINABLE BUILDINGS

Dieser Studiengang startete dieses Semester neu an der Fakultät European Campus Rottal-Inn in Pfarrkirchen. Mit diesem Master-Abschluss erwerben Studenten die Qualifikationen und Fähigkeiten für eine internationale Karriere im zukunftsorientierten Bereich gesunder und nachhaltiger Gebäude.

Der Masterstudiengang qualifiziert zu Methoden und Technologien im Bereich gesunder und nachhaltiger Gebäude, kombiniert mit Anwendungen in verschiedenen Bereichen der Bau- und Immobilienwirtschaft. Dabei wird das vorhandene Wissen der Studierenden aus grundständigen Studiengängen erweitert, wie etwa Bauingenieurwesen, Architektur, technische Gebäudeausrüstung, energieeffizientes Bauen, ebenso wie die bereits gesammelte Berufserfahrung.



### BACHELOR KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Seit dem Wintersemester 2019/2020 bietet die THD den Studiengang Künstliche Intelligenz an. Zum Start des Studienbetriebs hatten nicht nur Abiturienten die Chance, den innovativen Bachelor-Studiengang zu belegen, sondern einmalig auch Berufstätige mit Vorkenntnissen und

entsprechend verkürzter Studienzeit. Ingenieuren, Informatikern, Wirtschaftsinformatikern und anderen einschlägigen Berufsgruppen mit Diplom- oder Bachelorabschluss bietet die THD die Möglichkeit, sich ab Oktober in nur zwei Jahren im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) weiter zu qualifizieren. „In Unternehmen ist jetzt KI-Wissen gefragt. Das Angebot der THD ist die perfekte Chance für einen Quereinstieg in die Thematik. Und das erworbene Wissen kann sofort am Arbeitsplatz

eingebraucht werden“, wirbt Prof. Dr. Dr. Heribert Popp, Leiter des Studiengangs Künstliche Intelligenz. Quereinsteiger können vorhandene Qualifikationen auf das Studium anrechnen lassen. Die Vorlesungen für die verkürzte Variante des Bachelors Künstliche Intelligenz finden donnerstags und freitags statt. Theoretisch ist es möglich, an drei Tagen pro Woche der bisherigen beruflichen Tätigkeit nachzugehen.



Rückblick

## ALUMNINET E.V. BUSINESS TRIP NACH PARIS

Über den Feiertag der Deutschen Einheit machte sich AlumniNet e.V. wieder auf zum traditionellen Business Trip. Dieser findet einmal jährlich statt und erfreut sich bei den Mitgliedern von AlumniNet einer großen Beliebtheit. Neben einer Betriebsbesichtigung bei Firmen, in denen Alumni der THD arbeiten, erkundet die Gruppe auch immer die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten. Dieses Jahr ging es nach Frankreich, genauer gesagt in die Hauptstadt Paris. Neben Stadtführungen durch die Stadtteile Montmartre und Marais, einer Fahrt auf der Seine und einer Nacht voller Kunst während der „Nuit Blanche“, bekamen die Alumni auch einen Einblick in die Arbeitsstelle von Lynn bei der Firma Lalalab. Lalalab ist ein Start-Up im Herzen Paris' am Canal Saint Martin. Auf einen interes-

santen Rundgang in der Firmenzentrale folgte eine Produktpräsentation sowie die Vorstellung des CEOs und des Product Owners von Lalalab.



Das Unternehmen wurde von drei jungen Gründern geschaffen, um ein alltägliches Problem zu lösen: das Drucken von Fotos direkt vom Smartphone aus. Mittlerweile ist es die am meisten heruntergeladene Foto-Druck-App in ganz Europa. Das Team selbst bestand anfangs nur aus drei Personen, doch wächst ständig weiter und wird internationaler und vielfältiger, mit ‚unserer‘ Lynn ist



jetzt auch eine Deutsche an Bord. Insgesamt erlebten die AlumniNet-Mitglieder wieder sehr ereignisreiche und interessante Tage und lernten die „Stadt der Liebe“ als Metropole mit tollen Jobangeboten kennen.

## GRADUIERTENFEIER IN PFARRKIRCHEN



Im Oktober fand bereits die dritte Graduiertenfeier für die Absolventen des European Campus Rottal-Inn in Pfarrkirchen statt.

Insgesamt konnten dieses Mal 42 Absolvent\*innen aus den Studi-

engängen Master Medical Informatics, Master International Tourism Management, Bachelor International Tourism Management und Industrial Engineering verabschiedet werden. Unter den Graduierten war auch der allererste Absolvent des Bachelors

Industrial Engineering. Neben Grußworten von Frau Edeltraud Plattner in Vertretung für die Stadt Pfarrkirchen und den Landkreis Rottal-Inn, hieß auch der Dekan Prof. Steckenbauer die Graduierten herzlich willkommen. Nach persönlichen Worten verschiedener Professoren durften die Absolventen einzeln nach vorne treten. Dort bekamen sie von Prof. Steckenbauer und dem jeweiligen Studiengangskordinator eine Schmuckurkunde sowie eine Rose überreicht. Die Zeremonie wurde außerdem mit dem E-Piano musikalisch begleitet. Nach der Feier folgte ein angenehmes Beisammensein mit einem Buffet und Getränken, bei denen die Absolventen gemeinsam mit ihren Begleitungen ihre Studienzeit noch einmal Revue passieren lassen konnten. Wir wünschen den Absolvent\*innen alles Gute für ihre Zukunft!



Die neuen Fakultäten

## DIE NEUEN FAKULTÄTEN ECRI UND ANGEWANDTE INFORMATIK

Seit dem 1. Oktober ist das studentische Leben auf dem Campus der THD wieder in vollem Gange. Über 7000 Studierende sind in diesem Winter an inzwischen acht Fakultäten eingeschrieben.

**Zwei Fakultäten sind zum Wintersemester 2019/20 neu hinzugekommen.**

Mit der Fakultät Angewandte Informatik steht ein neues, vielversprechendes Zugpferd der THD in der Startbox. Dort angesiedelt sind die beiden ebenfalls neuen Studiengänge „Künstliche Intelligenz“ und „Cyber Security“. Die THD spricht damit zwei sehr gefragte Fachgebiete an, die bei den Studienbewerbern entsprechenden Anklang gefunden haben. Ergänzt wird das Ausbildungsangebot der Fakultät durch die bewährten Studiengänge

„Angewandte Informatik“, „Wirtschaftsinformatik“ und „Interaktive Systeme/Internet of Things“ und rüstet Studierende in allen Bereichen der Informatik. Nach Wirtschaft, Ingenieurwissenschaften und Gesundheit bildet die Informationstechnologie den vierten Schwerpunkt der THD und ist Baustein des neuen Zentrums für Digitalisierung in Deggendorf.

Auch der European Campus Rottal-Inn wird zukünftig als eigene Fakultät geführt. Angesiedelt in Pfarrkirchen, hat sich der rein englischsprachige Studienort der THD schnell etabliert und ist auf Fakultätsgröße gewachsen. Am 8. Oktober eröffnete dort der Erweiterungsbau mit über 1000 Quadratmetern für Lehre und Forschung. Dort werden die drei Bachelor-

Studiengänge Health Informatics, Industrial Engineering/Maintenance and Operation sowie International Tourism Management gelehrt. Das Angebot an weiterführenden Studiengängen wurde neben dem Master International Tourism Development und Master Medical Informatics in diesem Semester noch um den Master Healthy and Sustainable Buildings erweitert.

Als eigene Organisation innerhalb der Hochschule kümmern sich die Fakultäten zukünftig in Abstimmung mit Hochschulleitung und Verwaltung um Lehre und Forschung in ihrem wissenschaftlichen Bereich.





## IMPRESSUM

Technische Hochschule  
Deggendorf  
Dieter-Görlitz-Platz 1  
94469 Deggendorf  
[www.th-deg.de](http://www.th-deg.de)

Ulrike Sauckel  
THD-Alumni  
Tel. +49(0)991 3615-256  
Fax +49(0)991 3615-292  
[ulrike.sauckel@th-deg.de](mailto:ulrike.sauckel@th-deg.de)  
[www.th-deg.de/alumni](http://www.th-deg.de/alumni)

Redaktion:  
Ulrike Sauckel und Stefanie Lex

Texte:  
S. 2, 6 | Ulrike Sauckel  
S. 3, 4 | Josef Seidl  
S. 5, 7 | Stefanie Lex  
S. 8 - 12 | Presse und Öffentlichkeit  
S. 12 | Christian Schopf  
S. 13, 15 | Stefanie Lex, Presse und Öffentlichkeit  
S. 14 | Ulrike Sauckel, Stefanie Lex  
S. 16 | Presse und Öffentlichkeit

Alle Fotos, so nicht anders angegeben: THD

Layout und technischer Support:  
Julia Eder

